
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1 Jung im Alter? Die psychologische Dimension D. LIER	4
2 Das prähistorische Zeitalter	10
3 Das alte Ägypten	13
„Das hohe Alter ist da und das Greisentum ist über mich gekommen“	
4 Mesopotamien	17
„Das (ewige) Leben, das du so sehnüchtig begehrst, wirst du niemals erlangen können“	
5 Das wedische Zeitalter	19
„O König Soma, verlängere unsere Lebensdauer wie die morgendlichen Tage“	
6 Das antike Griechenland	23
„Die lächerliche Kunst schenkte Herodikos ein bitteres Leben bis ins hohe Alter“	
7 Rom	40
„Fehlt's an Gepflegtheit, so wird nackende Schönheit vergehn“	
8 Spätantike und Byzanz	46
„Denn es gibt nichts Kostbareres und nichts Nützlicheres für einen Fürsten als langes Leben und Gesundheit“	
9 Die arabische Medizin	50
„Nur dem Einfältigen erscheint die Heilkunst als leicht. Ein ernsthafter Arzt hingegen entdeckt immer nur Schwierigkeiten“	

10 Das christliche Mittelalter	56
„Besser als ein Arzt sei die dreifache Regel: Ruhe, Heiterkeit, Mäßigkeit“	
11 Die Renaissance	64
„Denn es ist keine Fabel, sondern durch etliche Zeugen verbürgt, dass der Mensch mittels der fünften Essenz die Altersschwäche wie eine Schlangenhaut abstreifen und sich wieder verjüngen kann“	
12 Aufklärung und Romantik	68
„Wenn die Beobachtung lehrt, dass Arzneien weder festere Gesundheit noch längeres Leben verleihen, dann ist diese Kunst schon schädlich, weil sie nicht nützlich ist und Zeit, Dinge und Menschen umsonst beansprucht“	
13 Die Neuzeit	74
„Über mich und dich hinaus! Kosmisch empfinden“	
14 China	78
„Den Einklang kennen heißt: Ewig sein“	
15 Die Moderne	91
16 Haut und Haare: Die dermatologische Perspektive .	95
17 Das Dorian-Gray-Syndrom: Psychopathologische Aspekte des modernen Anti-Aging	113
B. BROSIG, S. N. EULER, E. BRÄHLER UND U. GIELER	
18 Attraktivität und Alter	122
R. BERGLER	
■ Anmerkungen (Literaturnachweise)	136
■ Bildnachweis	145
■ Personenverzeichnis	146
■ Sachverzeichnis	149